



NETZWERK
HÖREN UND
KOMMUNIKATION

5

NEWSLETTER



Landesbildungszentrum für
Hörgeschädigte Braunschweig



| | |
|---------------------------|---|
| KINDERSCHUTZ | 1 |
| FORSCHUNG | 2 |
| BILDUNG | 3 |
| WEBSITE DER AUSGABE | 3 |
| GEBÄRDENSPRACHE | 4 |
| SPORT UND KULTUR | 4 |
| FORT- UND WEITERBILDUNGEN | 5 |
| STELLENAUSSCHREIBUNGEN | 6 |
| KONTAKT | 7 |

Hier geht's zur DGS-Version:



<https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiL5PgPfvkX1n2izeVHBnN/Ausgabe%20in%20DGS>



School-Check! – Risiko- und Potenzialanalyse für Schulen

Mit dem SchoolCheck! möchte Amyna e.V. Schulen aktiv bei der Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt unterstützen. Im Rahmen der Risiko- und Potenzialanalyse sollen Lehrkräfte und Schulleitungen in ihrer Verantwortung gestärkt und ihnen dabei geholfen werden, Schutzmaßnahmen wirksam einzuführen. Dabei wird in vier Schritten vorgegangen. Zunächst werden Interviews mit der Leitung und weiteren Vertreter:innen der Schule geführt und die Räumlichkeiten und Materialien gesichtet. Im Anschluss erfolgen die schriftliche Einschätzung, die gemeinsame Auswertung und die Planung der Weiterarbeit. Schulen erhalten durch den SchoolCheck! auf sie angepasste Begleitmaterialien. Insgesamt wird für die teilnehmenden Schulen mit einem Zeitaufwand von 15 bis 25 Stunden gerechnet.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://amyna.de/wp/schoolcheck/>

Bimodal-bilinguales Modellprojekt in Bayern – Einladung zur digitalen Informationsveranstaltung für alle interessierten Personen

Ab dem Schuljahr 2024/2025 wird für zwei Schuljahre an zwei bayerischen Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation der erste bayerische Modellversuch zum bimodal-bilingualen Unterricht umgesetzt und hinsichtlich seiner Wirksamkeit überprüft. Finanziert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Für die wissenschaftliche Durchführung ist der Lehrstuhl für Sonderpädagogik – Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation einschließlich inklusiver Pädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München verantwortlich. Das Institut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) leistet die konzeptionelle Arbeit.

Die LMU und das ISB laden alle interessierten Personen zu einer digitalen Informationsveranstaltung am 01.07.2024 von 17:30 bis 18:30 Uhr via Zoom ein. Die Veranstaltung findet in Deutscher Gebärdensprache und deutscher Lautsprache statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 30.06.2024 über folgenden Link an:

<https://eveeno.com/2Bi-Modellprojekt>

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie außerdem unter dem folgenden Link:

https://www.edu.lmu.de/gsp/forschung1/projekt_bili/index.html

Kontakt: Lillian Siebert (2Bi@edu.lmu.de)

Forschungsprojekt „DGS-Wortschatztest“ an der Universität zu Köln – Update

Seit Februar 2024 läuft die Pilotierung des DGS-Wortschatztests an Förderschulen in Nordrhein-Westfalen. Ziel ist es, die Testspezifikationen in der Praxis zu prüfen, die Testeignung und die Schwierigkeit der Aufgaben zu bestimmen sowie Normwerte (Testergebnisse repräsentativer Bevölkerungsgruppen) zu erstellen. Während dieser Phase werden ausschließlich Daten von Schüler:innen mit einer sehr hohen DGS-Kompetenz erhoben. Die ersten Ergebnisse wurden auf der BDH-Tagung im April präsentiert.

Kontakt: Wolfgang Mann (wmann@uni-koeln.de)

Neue Veröffentlichungen

Avemarie, L., Oberleiter, D., Hartmann, E., Schott, M. & Urbann, K. (2023). Digitale sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit Taubheit/Hörbehinderung. FORUM Sexualaufklärung und Familienplanung: Informationsdienst der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), 2, 40–47. https://doi.org/10.17623/BZgA_SRH:forum_2023-2_beitrag_digitale-sexu-gewalt

Haug, T., Mann, W., & Holzknacht, F. (2023). The Use of Technology in Sign Language Testing: Results of a Pre-Pandemic Survey. Sign Language Studies, 23(2), 243-281. DOI: [10.1353/sls.2023.0003](https://doi.org/10.1353/sls.2023.0003)

Schäfer, K. (2024): Barrierefreie Kommunikation für taube Menschen durch Gebärdensprache. KSL.NRW – Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für Menschen mit Sinnesbehinderung. <https://ksl-msi-nrw.de/de/node/5770>



Aufruf zur Teilnahme an der Evaluation der Website des Arbeitskreises Unterricht des BDH

Der Arbeitskreis Unterricht des BDH beschäftigt sich mit der Frage, was einen guten Unterricht im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation kennzeichnet. Auf seiner Homepage werden Ergebnisse des Arbeitskreises und praxisorientierte und wissenschaftsbasierte Leitlinien angeboten, die der Weiterentwicklung von Unterricht im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation dienen sollen. Im Rahmen eines studentischen Projekts der Universität Hamburg, durchgeführt von Sarah Beck, Jessica Böhnke, Jana Erdmann, Annabelle Iredi, Anne König und Benjamin Kuhnke, mit Unterstützung von Madlen Goppelt-Kunkel und unter der Leitung von Barbara Hänel-Faulhaber, wird nun bis zum 28.06.2024 die Homepage www.bdh-guter-unterricht.de evaluiert. Die Evaluation ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://studentische-umfragen.uni-hamburg.de/index.php/111675?lang=de>

Kontakt: Oliver Schneider (oliver.schneider@bdhnrw.de)

Verein mhDeaf sucht Angebote zur Nachwuchsförderung

Wir, die Arbeitsgruppe „Nachwuchsförderung“ vom Verein MhDeaf, sind auf der Suche nach Kolleg:innen, Praxen und Einrichtungen im Bereich Taubheit/Hörbehinderung, die bereit sind, ihr Wissen weiterzugeben. Speziell suchen wir:

- Stellen für Praktika für Schüler:innen und Studierende
- Stellen für die „Praktische Tätigkeit“ im Rahmen der Psychotherapie-Weiterbildung
- erfahrene Supervisor:innen, die eine Supervision anbieten würden
- Dozent:innen für die Aus- und Weiterbildung von Nachwuchs
- Personen, die bereit wären, Nachwuchs in Interventionsgruppen/Qualitätszirkel aufzunehmen oder Interesse daran haben, eine neue Gruppe zu gründen

Bei Interesse und Fragen schreibt uns gerne eine Mail.

Kontakt: Eva Hartmann, Sandra Robens, Josephine Tanke (nachwuchs.mhdeaf@gmail.com)



Instagram-Kanal des BDH NRW

Der Landesverband Nordrhein-Westfalen des Berufs- und Fachverbands Hören und Kommunikation (BDH) ist seit Neuestem auch auf Instagram vertreten. Über den Kanal [bdh_nrw](https://www.instagram.com/bdh_nrw) wird auf spannende Neuigkeiten aus dem Berufsfeld Hören und Kommunikation hingewiesen, die im Schwerpunkt das Bundesland Nordrhein-Westfalen betreffen. Außerdem werden regelmäßig die Veranstaltungen des IDEA-Points angekündigt.

Kontakt: Oliver Schneider (oliver.schneider@bdhnrw.de)



Qualifizierungsmaßnahme für „Dozent:innen für Deutsche Gebärdensprache“ an der Universität zu Köln – Update

Die Universität zu Köln bietet die Qualifizierungsmaßnahme für Dozent:innen für Deutsche Gebärdensprache bereits seit 2017 an. Seitdem haben viele Teilnehmer:innen die Qualifizierungsmaßnahme erfolgreich absolviert. Im Mai 2024 startete die vierte Runde mit der Grund- und Vertiefungsgruppe über einen Zeitraum von zwei Jahren. Für die Grundgruppe gab es über 60 Bewerber:innen aus neun Bundesländern, von denen 25 Personen angenommen wurden. Teilnehmer:innen, die zuvor die Grundgruppe oder eine andere Qualifizierung abgeschlossen haben, bilden die Vertiefungsgruppe. Von den 15 Bewerber:innen wurden alle zugelassen. Die Nachfrage nach qualifizierten Dozent:innen für Deutsche Gebärdensprache ist sehr hoch, sodass die Absolvent:innen mit hoher Wahrscheinlichkeit Kurse für Deutsche Gebärdensprache in unterschiedlichen Bereichen anbieten können – u. a. an Volkshochschulen, Hochschulen/Universitäten, Behörden und anderen Institutionen.

Kontakt: Antoinette Brücher (a.bruecher@uni-koeln.de)



Die Bundesjugend erkundet das IJsselmeer mit zwei Schiffen!

Die Bundesjugend bietet im Jahr 2024 wieder einen Segeltörn, dieses Mal mit zwei Schiffen an. Eine Woche lang, vom 26.07. bis 02.08.2024 (Boarding am Freitag, den 26.07.2024, ab 21:00 Uhr), werden wir mit den Schiffen Allure und Actia das IJsselmeer erkunden und dabei die Kunst des Segelns kennenlernen! Das gemütliche und freundliche Ambiente lädt dazu ein, sich wie zu Hause zu fühlen und der untergehenden Sonne entgegenzusegeln. Das Schiff ist gut ausgestattet mit Räumlichkeiten für entspannende Stunden. Auch auf dem Deck kann man relaxen oder der Skipperin beim Segeln zur Hand gehen und sicherlich auch einiges von ihr darüber lernen – so ist sowohl für den Erholungssuchenden als auch den aktiven Abenteurer etwas dabei. Die Kombüsen laden zu vergnüglichen Kochstunden ein: Wir werden uns selbst versorgen und einander mit unseren Kochkünsten verwöhnen. Wir werden eine interessante Route abfahren, verschiedene Häfen ansteuern und die Küsten und Inseln des IJsselmeers erkunden... Vielleicht Ameland, Texel oder Terschelling, zu Fuß am Strand oder mit dem Drahtesel an Land. An gemeinsamem Sport, Spiel und Spaß wird es nicht mangeln!

Teilnehmen können Jugendliche von 14 bis 17 Jahren sowie Erwachsene von 18 bis 35 Jahren! Die Kosten für eine Woche Segeln inklusive Versorgung auf dem IJsselmeer betragen 400 € pro Person. Mitglieder der Bundesjugend oder eines/r der Bundesjugend angeschlossenen Vereins/Jugendgruppe erhalten 60 € Rabatt. Die Anreise zum Hafen Lelystad erfolgt in Eigenregie. Wir vermitteln euch gerne an Teilnehmende in eurer Wohnortnähe weiter – so könnt ihr Kontakt mit ihnen aufnehmen und habt die Möglichkeit, kostengünstige Fahrgemeinschaften zu bilden (per Bahn oder Auto).

Anmeldeschluss ist am 23.06.2024. Hier geht es zur Anmeldung:

<https://www.bundesjugend.de/anmeldung-segeltoern-2024/>

Kontakt: Florian Kissling (florian.kissling@bundesjugend.de)



Fachtag des Projekts „DeafPal – Kommunikation in der Palliativversorgung gehörloser Menschen“

Am 21. und 22.06.2024 findet der Fachtag des Projekts „DeafPal – Kommunikation in der Palliativversorgung gehörloser Menschen“ statt. Das durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst geförderte Projekt der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut nähert sich nach etwas über drei Jahren Projektlaufzeit dem Ende und soll durch diesen Fachtag beschlossen werden. Ziel der 1,5-tägigen Veranstaltung ist es, die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen zu teilen. Tag 1 widmet sich vor allem den unterschiedlichen Perspektiven. Betrachtet wird der aktuelle Stand der Palliativversorgung in Deutschland sowie zukünftige Herausforderungen. Die Erfahrungen tauber Patient:innen, das Forschungsprojekt selbst sowie die generierten Ergebnisse werden vorgestellt. Die Vorträge werden durch eine gemeinsame Paneldiskussion abgerundet. Am Nachmittag finden Workshops zur Vertiefung und zum Austausch statt. Tag 2 widmet sich der methodischen Umsetzung des Projekts. Die forschungsethische Seite wird beleuchtet und gegebene Strukturen werden hinterfragt, um die eigene (Forschungs-)Haltung zu reflektieren und der Frage nachzugehen, ob und wie Forschung taube Menschen empowern kann.

Die Veranstaltung findet zweisprachig in Deutscher Gebärdensprache und deutscher Lautsprache statt. Es wird in beide Richtungen gedolmetscht. Die Veranstaltung ist hybrid geplant, damit möglichst viele Personen partizipieren können. Der virtuelle Raum ist über folgenden Link zugänglich:

<https://haw-landshut-de.zoom-x.de/j/6635034374?pwd=NFBuVEFGa2tFZ0wwUTVNMjFwanlydz09>

Für die Teilnahme vor Ort wird um eine kurze Anmeldung per Mail an DeafPal@haw-landshut.de gebeten. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Kontakt: Juliane Rode (DeafPal@haw-landshut.de)

51. Arbeits- und Fortbildungstagung des Bundesverbands der SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen für Hörgeschädigte e.V.

Vom 16. bis zum 19.09.2024 findet in München die 51. Arbeits- und Fortbildungstagung des Bundesverbands der SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen für Hörgeschädigte e.V. statt. Das übergeordnete Thema der Veranstaltung lautet: „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Aristoteles) – Fachliche Impulse zur Begleitung von Lebensphasen.

Das Programm beinhaltet unter anderem Vorträge über das Projekt DeafPal der HAW Landshut und über Prävention digitaler sexualisierter Gewalt der LMU München, die Vorstellung des Vereins CODA d.a.ch. e.V. und des Klinikums am Europakanal Erlangen (Abteilung für Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung), Workshops zu verschiedenen Themen sowie einen Besuch des Berufsbildungswerkes und des Förderzentrums Hören München. Zahlreiche Möglichkeiten zum fachlichen Austausch werden geboten.

Die Tagung wird von Dolmetscher:innen für Deutsche Gebärdensprache und deutsche Lautsprache sowie von Schriftsprachdometscher:innen begleitet. Anmeldeschluss ist am 19.07.2024. Die Kosten für Mitglieder betragen 520 €, für Nicht-Mitglieder 600 €.

Mehr Informationen zum BvSH finden Sie unter folgendem Link: <https://www.bvsh.com/>

Kontakt: info@bvsh.com

DGS-Schulungswoche Gebärdensprachkompetenz in Sachsen

Im Zeitraum vom 07.10. bis 11.10.2024 findet die DGS-Schulungswoche Gebärdensprachkompetenz in Meißen statt. Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte an allgemeinbildenden Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Hören und geistige Entwicklung sowie pädagogische Fachkräfte. Während der Schulungswoche sollen folgende Inhalte vermittelt werden: grundlegende Kenntnisse über die Struktur und Anwendung der DGS im schulischen Kontext, Training der Gebärdensprachkompetenz in DGS, Rezeptionsübungen, Erzählstrukturen und Feedbackgeben.

Anmeldeschluss ist am 09.09.2024. Mehr Informationen sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.schulportal.sachsen.de/fortbildungen/detail.php?menuid=338&dokumentid=262285&dokumentsc=PmUnRjuafF&doFoBiSearch=1>

Tagungen – Save the date!

| | |
|--|----------------------------------|
| DeafPal-Fachtag | 21./22.06.2024 (Landshut) |
| BvSH-Fortbildungstagung 2024 | 16.-19.09.2024 (München) |
| Feuersteintagung | 23.-26.09.2024 (Ebermannstadt) |
| AESF-Herbsttagung 2024 | 09.-11.10.2024 (München) |
| BOTA 2025 | 23.-25.04.2025 (Friedrichshafen) |

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Interdisziplinäre Frühförderstelle Bezirk Unterfranken sucht Unterstützung

Zum Herbst 2024 oder später sucht die interdisziplinäre Frühförderstelle für Kinder mit Taubheit/Hörbehinderung des Bezirks Unterfranken eine:n Frühpädagog:in in Voll- oder Teilzeit.

Die Stellenausschreibung mit weiteren Informationen finden Sie hier:

https://www.bezirk-unterfranken.de/stellenangebote/index.html?detID=250&page_jobs=1

Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung des Bezirks Mittelfranken sucht Unterstützung

Zum Beginn des Schuljahres 2024/2025 ist an der Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung des Bezirks Mittelfranken, Förderschwerpunkte Hören und Kommunikation sowie Sprache, in Nürnberg eine Stelle als Sonderschullehrer:in mit der Fachrichtung Prävention, Inklusion und Rehabilitation bei Hörbehinderung, Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik oder Sprachheilpädagogik zu besetzen.

Die Stellenausschreibung mit weiterführenden Informationen finden Sie hier:

https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiG9dS3ATFBVD2KBPL4vK1/Stellenanzeige_SonderschullehrerIn%20gesucht.pdf

Lust auf noch mehr News aus dem Feld Hören & Kommunikation?

Unsere neue Ausgabe erscheint schon am **16. September 2024!**

Bis zum **30. August** können Sie Ihren Beitrag per Mail an markus.keil@lbzhbs.de einreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Das Team der Herausgeber:innen wünscht allen Abonnent:innen schöne und erholsame Sommerferien!



KONTAKT

Verantwortlich für den Inhalt sind Prof.in Dr.in Laura Avemarie (LMU München), Markus Keil (LBZH Braunschweig), Christiane van Lohuizen (LBZH Braunschweig) und Lillian Siebert (LMU München). Verantwortlich für die Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache sind Stefan Goldschmidt und Cornelia Ruppert (LMU München).

Prof.in Dr.in Laura Avemarie

Ludwig-Maximilians-Universität München
Lehrstuhl für Sonderpädagogik – Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation einschließlich inklusiver Pädagogik
Leopoldstraße 13 | 80802 München

Christiane van Lohuizen

Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte
Charlottenhöhe 44 | 38124 Braunschweig
0531/120 62 100

